Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0399/V

Eitorf, den 17.02.2022

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marketing, Digitalisierung und Energiewende 08.03.2022

Tagesordnungspunkt:

Maßnahmenkatalog Stadtmarketing Eitorf, hier: Sachstandsmitteilung

Mitteilung:

Zuletzt wurde der Ausschuss in seiner Sitzung am 03.03.2021 über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen aus dem Marketingkonzept für Eitorf informiert.

A) Zu den einzelnen Maßnahmen

Im Folgenden wird der Sachstand zu den im Konzept genannten Maßnahmen erläutert, bei denen sich im Berichtszeitraum (02/2021 – 01/2022) **nennenswerte** Fortschritte / Änderungen ergeben haben.

Nachfolgend wurde ansonsten die Reihenfolge, die Tabellenform und der Wortlaut der Beschreibung aus dem Maßnahmenkatalog beibehalten (09.02.2015, Rat XIV/6/87).

C4	Parkraumbeschilderung im Ortskern verbessern
Beschreibung	Zur Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums für Autofahrer ist das Auffinden von Parkraum zu verbessern. Insbesondere im Hinblick auf die wegfallenden Parkflächen in der Leienbergstraße und neu entstehende im Bahnhofsumfeld, besteht hier Handlungsbedarf. Dazu sollten an den wichtigsten Einfallstraßen Schilder mit Übersichtsplänen aufgestellt werden, die auf alle bedeutenden Parkplätze und die in der Nähe befindlichen Einkaufsmöglichkeiten schematisch hinweisen. Die vorhandene Nummerierung der Parkplätze ist zu aktualisieren und die in Teilen vorhandene Hinweisbeschilderung entsprechend zu erneuern.

	Außerdem sollte erkennbar sein, wo gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen. Hierzu ist zunächst ein ganzheitliches Konzept (ähnlich wie für die touristische Hinweisbeschilderung) zu erarbeiten. Der „Parkplatzplan“ für Eitorf kann dann auch bei Veröffentlichungen aller Art (anlässlich von Events, in Broschüren, Anzeigen etc.) zur Besucherinformation mit abgedruckt werden. Auch im Internet und auf der iTorf-App sollte diese Info zukünftig zur Verfügung stehen.
Zielgruppe	Besucher, Touristen
Akteur	Amt 32
Priorität	kurz- und mittelfristig
Sachstand	<i>Bei näherer Beschäftigung mit dem Thema fielen hier grundsätzliche Defizite bei der wegweisenden Beschilderung für die Autofahrer im Ortskern auf. Deshalb wurde der Planungsansatz ganzheitlich erweitert und ein Planungsbüro mit der Neukonzeptionierung der wegweisenden Beschilderung im Ortszentrum Eitorf beauftragt. Auf Basis dieser Planung wurde im Herbst 2018 die turnusmäßige Verkehrsschau zur wegweisenden Beschilderung vom Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises unter Beteiligung von Polizei, Landesbetrieb und Gemeinde durchgeführt. Im Nachgang ergingen Anordnungen des Straßenverkehrsamtes an den Landesbetrieb StraßenNRW und die Gemeinde Eitorf, mit den untereinander abgestimmten Änderungen und Ergänzungen der wegweisenden Beschilderung im Gemeindegebiet Eitorf. Die Umsetzung ist bisher weder vom Landesbetrieb StraßenNRW noch der Gemeinde Eitorf erfolgt. Hierfür fehlt es u.a. auch noch an notwendigen Planungsleistungen.</i>

C6	Hotspot rund um den Markt anbieten
Beschreibung	Das Interesse an der ständigen Verfügbarkeit eines Internetzugangs für mobile Endgeräte wie Smartphones nimmt ständig zu. Wie bereits in anderen Kommunen verwirklicht, sollte die Gemeinde einen kostenlosen Hotspot zunächst für den Bereich des Marktplatzes / Posthof einrichten (iTorf). Hierfür könnte ggf. auf die Infrastruktur des Rathauses zurückgegriffen werden. Vielleicht gelingt es außerdem, hierfür mit einem Anbieter von schnellem Internet in Eitorf zu kooperieren, um eine kostengünstige Umsetzung zu erreichen.
Zielgruppe	Besucher, Touristen
Akteur	Wirtschaftsförderung
Priorität	kurzfristig
Sachstand	<i>In seiner Sitzung am 10.12.2018 hat der Rat der Gemeinde beschlossen (XIV/29/337) zunächst freizugängliche WLAN-Hotspots in den Bereichen Marktplatz, Posthof und ZOB/DB-Gleisanlage umzusetzen. Die vertragliche Vereinbarung konnte im November 2019 final geschlossen werden.</i> <i>Eine Umsetzung und Installation ist seit Mitte 2021 erfolgt. Die o.g. Bereiche zzgl. Rathaus-Wartebereich Bürgeramt bieten somit freizugängliche WLAN-Signale an. Entsprechende Hinweisschilder sollen kurzfristig montiert werden.</i>

KT14	Theater am Park zum Kulturzentrum weiterentwickeln
Beschreibung	Nachdem zwischenzeitlich die Neugestaltung des Außengeländes um das Theater am Park Gestalt annimmt, ist das Gebäude selbst in den Blick zu nehmen. Der viel gelobte Charme des Theatersaals steht im Gegensatz zu der vorhandenen veralteten Veranstaltungstechnik und den baulichen Mängeln des Gebäudes und des Außengeländes (Terrasse, Parkplatz). Notwendige Investitionen sollten von Planungen begleitet werden, zukünftig an diesem

	Standort alle kulturellen Einrichtungen der Kommune zu konzentrieren. Dies würde die Verlagerung der Gemeindebibliothek und des Archivs mit einschließen. Eine Ergänzung durch ein privates, gastronomisches Angebot vor Ort wäre wünschenswert. Im Rahmen dieser Planungen sollte untersucht werden, ob daneben auf dem Schoellergelände eine zusätzliche Veranstaltungshalle für kulturelle Veranstaltungen geschaffen werden kann.
Zielgruppe	Bewohner
Akteur	Bürgermeister und Beigeordneter, Amt 60
Priorität	langfristig
Sachstand	Durch die Rückabwicklung der Förderung des Umbaus Theaters am Park (TaP) in ein Weiterbildungs-, Kultur- und Bürgerzentrum wird dieses Projekt kurzfristig nicht realisiert. <i>Im Haushaltsentwurf 2022 finden sich weitere Erläuterungen dazu, wie mit den Planungen des Integrierten Handlungskonzeptes insgesamt (inkl. Theater am Park) weiter umgegangen werden soll. Auf die entsprechenden Erläuterungen wird an dieser Stelle verwiesen.</i> <i>Mittelfristig soll die Möglichkeit offen gehalten werden, entsprechende Projektidee „Umbau Theater am Park“ erneut aufzugreifen und unter Umständen mit aktualisierten Förderprogrammen umzusetzen.</i>

Das heißt im Umkehrschluss, dass bei allen oben - nicht erwähnten Maßnahmen - aus den unterschiedlichsten Gründen – sich im Berichtszeitraum keine nennenswerten Änderungen ergeben haben, diese bereits in der Vergangenheit umgesetzt wurden oder dem Verfasser der Vorlage keine Rückmeldung seitens der zuständigen Akteure zum aktuellen Sachstand vorliegt.

B) Fazit und Ausblick

An dieser Stelle wird aus früheren Sachstandberichten zitiert, da sich grundsätzlich nichts an der damals dargestellten Situation geändert hat:

„Weiterhin ist die Verwaltung – auch wenn die Projektgruppe „Marketing“ bisher namentlich nicht neu besetzt wurde - bemüht Teilaspekte des beschlossenen Maßnahmenkatalogs im Rahmen der beschlossenen zeitlichen Prioritäten und der personellen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen, was nicht zuletzt die o.a. Aufstellung zeigt.

Trotzdem muss auch eingeräumt werden, dass eine Reihe von Maßnahmen darauf warten, angepackt zu werden. Dabei scheitert es weniger an den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln als an den personellen Kapazitäten. Alle im Konzept benannten, hausinternen „Akteure“ haben die ihnen zugeschriebenen Marketingmaßnahmen neben ihrem eigentlichen Aufgabengebiet anzugehen, wozu häufig schlicht die Zeit fehlt. Es gibt derzeit keinen Mitarbeiter im Rathaus, der sich allein bzw. überwiegend mit diesen Themen beschäftigen kann (kein Sachbearbeiter „Marketing“).

So lassen z.B. die täglichen Aufgaben des Verfassers im Zusammenhang mit der Amtsleitung von Amt 32, der zusätzlichen Aufgaben während der Corona-Pandemie und dem ansonsten vielfältigen Aufgabenspektrum wenig Zeit für das Thema „Marketing“.

Die personelle Situation hat sich bei Amt 32 durch den neuen Mitarbeiter Thomas Feldkamp bei Amt 32 verbessert. Er hat seit seinem Arbeitsbeginn bei der Kommune eine Reihe von Marketingaufgaben begleitet und erfolgreich umgesetzt. Als Kulturmanager liegt sein Aufgabenschwerpunkt aber zumindest nach Ende der Coronakrise wieder im Bereich Kultur.

Fortschritte bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog werden daher weiterhin nur sporadisch möglich sein. Trotzdem wird sich die Verwaltung weiter bemühen, das Machbare in Angriff zu nehmen.

So ist für 2022 u.a. an folgendes gedacht:

- Weiterer Imagefilm mit anderem Themenschwerpunkt
- Integration der Webauftritte von Feuerwehr und Tourismusverein in die Homepage der Gemeinde (einheitliches CI)
- Umgestaltung des Ratssaales
- Installation weiterer Fahnenmasten mit Logofahnen vor gemeindlichen Gebäuden
- Beschaffung und Verkauf von Merchandise-Produkten mit dem Eitorfer Logo
- Fortführung der Aktion „Eitorfer Künstlertassen“
- Neuauflage der Neubürger-Infobroschüre
- Weitere Versorgungskästen künstlerisch gestalten
- Zusammen mit dem Aktivkreis Wiederbelebung der Eitorfer Kneipennacht
- Installation einer „Hochwasserstele“ am Marktplatz
- Errichtung einer Fahrrad-Service-Station am Radweg Sieg Nähe der Kelterser Brücke